

die volle Aufmerksamkeit aller Redaktionen wie der zuständigen Parteiorgane verlangen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Ihrem Auftrag entsprechend hat die Zentrale Revisionskommission in der Berichtsperiode sehr aufmerksam geprüft, wie die Veteranen der Arbeiterbewegung ins Parteileben einbezogen und wie sie betreut werden. Im Bericht des Zentralkomitees wird ihr vorbildliches und kampferfülltes Leben hoch gewürdigt. Mehr als 22 Prozent unserer Mitglieder sind 25 Jahre und länger in der Partei organisiert. Das sind die Menschen, die unsere Sozialistische Einheitspartei Deutschlands mitbegründet haben. 95 000 Genossinnen und Genossen standen bereits vor dem Jahre 1933 in unseren Reihen. Sie verkörpern die hervorragenden Traditionen des proletarischen Klassenkampfes und haben die Generation von Parteimitgliedern erzogen, die heute das von ihnen begonnene Werk fortsetzen. (Beifall.) Die Mehrzahl dieser Genossen leistet, soweit es ihre Gesundheit erlaubt, vor allem in den Wohngebieten eine unermüdliche Kleinarbeit für die Partei. In allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens - insbesondere bei der klassenmäßigen Erziehung der Jugend - spüren wir ihre fleißige, selbstlose Arbeit. Politische Kleinarbeit für die Partei zu leisten, das war schon immer eine ehrenvolle Sache in der Arbeiterbewegung. Es ist ein besonderes Anliegen unserer Revisionskommissionen, darauf Einfluß zu nehmen, daß - so wie unsere Parteiführung - auch alle Bezirks- und Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen den alten Genossen größte Aufmerksamkeit schenken. Keiner von uns sollte je vergessen, sich ihrer Erfahrungen und ihres Rates zu bedienen und ihnen auch zu Geburtstagen, Jubiläen und Ehrentagen die Glückwünsche der Partei zu überbringen. (Beifall.)

Zu unseren Aufgaben gehört auch die Unterstützung der Revisionskommissionen der gesellschaftlichen Organisationen. Die Zentrale Revisionskommission, die Bezirks- und Kreisrevisionskommissionen haben auf diesem Gebiet eine umfangreiche Arbeit geleistet.

Im Ergebnis der großen Hilfe, die diesen Kontrollorganen gewährt wurde, hat sich auch deren Arbeit weiter vervollkommen. Das zeigt sich in höheren Beitragseinnahmen, im sorgfältigeren Umgang mit den finanziellen und materiellen Werten dieser Organisationen und in der weiteren Verbesserung ihrer Leitungstätigkeit. Wir machen aber darauf aufmerksam, daß die Genossen in den gesellschaftlichen Organisationen noch entschiedener darauf hinarbeiten müssen, auch in den unteren Organisations-